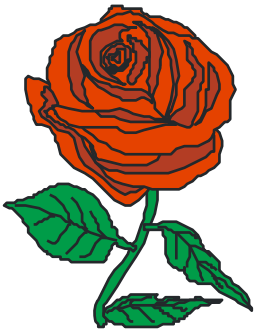
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 131 ***33.Jahrgang*** ***Dez. 2018***

Ein „uraltes“ Foto des damaligen Hofes Spiekermann in Blekendorf, heute Missionswerk Central.
Das Foto dürfte vor dem Ersten Weltkrieg gemacht worden sein.



Sitzung der Gemeindevertretung

am 25. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 5 Zuhörer

Es fehlte entschuldigt Timm Paustian (CDU). In der Einwohnerfragestunde war die Befüllung des gereinigten Feuerlöschteichs am Teichweg in Kaköhl ein Thema. Die Gültigkeit der letzten Kommunalwahl wurde festgestellt.

Für den Neubau des WC-Gebäudes in der Nähe der Surfschule am Strand wurden die Aufträge der Gewerke an die günstigsten Anbieter beschlossen. Mittlerweile ist der Bau schon fortgeschritten, wie man auf dem nebenstehenden Foto erkennen kann. Für den Weiterbetrieb des Obst-Erlebnisgartens in Futterkamp ist eine B-Plan-Änderung erforderlich. Dieser wird die Gemeinde zustimmen, wenn die dafür nötigen Voraussetzungen erbracht sind.

An der Bushaltestelle an der B202 in Kaköhl in Höhe des Übergangs sollte auf der Südseite eine Straßenlampe aufgestellt werden. Dies erwies sich aufgrund der erforderlichen Kabelverlegung als schwierig. Nunmehr ist eine Solarlampe aufgestellt worden, die keinerlei Kabel erfordert und ihren Zweck erfüllt (siehe Foto).

Im nichtöffentlichen Teil wurden Personal- und Wegeangelegenheiten behandelt, außerdem wurden mehrere (offensichtlich nicht zu realisierende) Forderungen der Gemeinde an Gewerbesteuern bzw. Wassergeld niedergeschlagen.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Aus unserer Gemeinde

Im Schul- und Finanzausschuss wurde über den Kindergarten gesprochen. Neben dem tollen Gewinn des Hauptpreises eines Kindergartenwettbewerbs (siehe nebenstehendes Foto) ging es um die Beseitigung kleinerer Mängel, die das Gesundheitsamt vor Ort festgestellt hatte. Vor allem um den Sachstand zum Thema „Einführung eines Mittagessens“. Die Nachfrage nach einem Essen in der Zeit ab 13 Uhr steigt wieder. Eine Übersicht über Bereitstellung und Modalitäten in anderen Kindertagestätten bzw. Betreuenden Grundschulen lag vor. Erwogen wird, dass sich die Gemeinde zu einem Drittel an den Kosten beteiligt. Für die Kostenberechnung soll das Amt die erforderlichen Kalkulationen erstellen, das angedachte Modell soll den Eltern vorgestellt werden (ist am 18. September geschehen) und nach Vorliegen der Zahlen soll eine weitere Beratung in den Gremien folgen, wobei die Umsetzung am 1. Januar 2019 vorgesehen ist (siehe unten).

Der Kindergarten in Blekendorf hatte sich mit einer Bastelarbeit und den ausgefüllten Teilnehmerunterlagen beim „bauXpert Kindergartenwettbewerb – so geht das“ beworben.

In unmittelbarer Nähe zu bauXpert Dittmer in Lütjenburg hatte der Kindergarten die Wettbewerbs-Voraussetzung, 30 km um einen bauXpert Standort, erfüllt. Die Bewerbung konnte die Jury auf ganzer Linie überzeugen, so dass am 10.8. Marc Wiese, Fachberater bei bauXpert Dittmer, den **Hauptpreis von 5.000 € in Sachleistungen** übergeben konnte. „Wir freuen uns riesig, dass der Hauptpreis in unsere Region geht, bei Material und Beratung unterstützen wir gerne tatkräftig“, erläutert hierzu Marc Wiese von bauXpert Dittmer.

Die Kita hatte sich bei der Aktion 2012 erfolglos für den Hauptpreis beworben, dies wird bei der Bewertung der Bewerbungen als ein Kriterium berücksichtigt. Ebenso stark war die Idee der Kinder, sich einen Kinderbauwagen und ein Piratenschiff zu wünschen. Die Kindergarten-Leiterin Frau Riechert ergänzt: „Die Kinder brauchen bei uns mehr Platz zum Spielen, neben der Anregung zu Rollenspielen sollen die neuen Spielplätze auch als Rückzugsorte dienen.“

Auch die Eltern werden die Aktion mit Hilfe beim Aufbau unterstützen, und die Gemeinde hat ihre Unterstützung für bauliche Maßnahmen zugesagt.

♦

Auf der Sitzung des Kindergartenbeirats am 20.11. wurde einstimmig beschlossen, ein **verpflichtendes Mittagessen** bei Inanspruchnahme einer Betreuung über 13 Uhr hinaus einzuführen. An den Kosten wird sich die Gemeinde zu etwa einem Drittel beteiligen, die Eltern zahlen monatlich 40 Euro. Maßvoll werden die Gebühren für die Betreuende Grundschule angehoben. Beides wird die Gemeindevertretung am 11.12. beschließen.

Der Gemeindehaushalt 2019 in Zahlen (€) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	3.300	97.100	Ausg.für ehrenamtl.Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	3.700	67.500	Feuerwehr: Ehrenamtl.Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	226.900	631.800	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Gemeinschaftsschule und Gymnasium , plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	12.800	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse, Bücherbuszuschuss
4	Soziale Sicherung	214.600	436.600	Tageseinrichtungen für Kinder, Seniorenbetreuung
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt,Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	128.000	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	900	5.500	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg.Grundvermögen	124.100	67.500	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.153.500	1.276.000	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	**2.727.000**	**2.727.000**	

Im **Vermögenshaushalt** wird die Summe von **202.800 €** bewegt (u.a. Fußboden für eine Schulklasse, kleinere Anschaffungen Schule, Essraumstühle Kindergarten, Zuschuss Gilde Kaköhl für Anbau).

Der Haushalt ist recht positiv zu sehen. Es ist kein Sollfehlbetrag mehr auszugleichen, und so können laut Plan 202.800 € an den Vermögenshaushalt überwiesen werden, dort wiederum 69.900 € an die allgemeine Rücklage überführt werden (Sparbuch).

Diese alles in allem recht erfreulichen Zahlen lagen dem Finanzausschuss am 20.11. vor. In den endgültigen Beschlüssen der Gemeindevertretung am 11. Dezember kann es noch zu Veränderungen des Zahlenwerks kommen.

♦

Im Wasser-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss wurde mitgeteilt, dass in Zukunft die Bäume im öffentlichen Bereich kontrolliert werden sollen. Dazu kann ein **Baumkataster** erstellt werden (was eine erhebliche Summe kosten würde) oder die Bäume müssten einzeln in Augenschein genommen werden. Bei Nichtbeachten dieser Auflagen könnten im Schadenfall finanzielle Forderungen seitens des Kommunalen Schadenausgleichs gestellt werden. Da ohnehin der Ausschuss eine Arbeitsgruppe bildet, um sich mit der Nutzung und dem Zustand der gemeindeeigenen Flächen zu befassen, soll diese Gruppe sich ebenso die in Frage kommenden Bäume mit ansehen.

Auf unserem Foto sind gerade die Linden vor der Alten Schule in Blekendorf in Bearbeitung. Nun kann die Mieterin der oberen Wohnung wieder aus dem Fenster sehen….

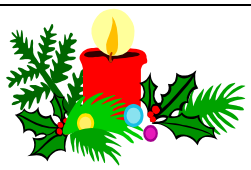
♦

Im Ausschuss wurde über die **Ehrenmalrenovierung** in Nessendorf gesprochen (wir haben darüber berichtet). Beschlossen wurde, dass das Amt in Zusammenarbeit mit der Rathlauer Gilde eine Kostenschätzung für die Renovierung erstellt, den Kreisbaumpfleger (wegen der Eiche) einschaltet und Förderungsmöglichkeiten beim Amt für Denkmalpflege erfragt.

Auf Nachfrage der SPD wurde am 13.11. mitgeteilt, dass es noch keinerlei Reaktionen seitens der Behörden gegeben hat, also noch nichts unternommen werden konnte.

♦

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²



Die Gemeinde Blekendorf lädt
alle Bürgerinnen und Bürger über 70 mit Partnern zum

A D V E N T S K A F F E E

ins Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
am Sonnabend, 8. Dezember um 15 Uhr ein.

Sie werden gebeten, Ihre Teilnahme mitzuteilen,
sowie evtl. Fahrwünsche und ob Sie Diabetiker sind.
Anmeldung unter 04382/92234 noch bis Montagmittag (3. Dezember).

In **Friederikenthal** hat es schon seit längerem Unruhe gegeben, weil unklar war, ob Vermietung von Ferienwohnungen erlaubt und nicht störendes Gewerbe zulässig ist. Nachdem auf fast einhelligen Wunsch der Anlieger die Gemeinde ihre Satzung nicht geändert hatte, gingen zunächst alle davon aus, dass das die geltende Rechtslage sei. Einige stellten die Vermietung ein und wunderten sich dann, dass nun doch von anderen weiter vermietet wurde. Da die Antworten des Bürgermeisters in den Bürgerfragestunden (Ausschuss, Gemeindevertretung) nicht zufriedenstellend ausfielen, hatte die SPD-Fraktion gemäß §9 der Geschäftsordnung am 6. August eine schriftliche Anfrage gestellt. Diese wurde – nach der dreiwöchigen Frist – im zuständigen Wasser-, Weg-, Bau- und Umweltausschuss beantwortet.

1. Die Gemeinde ist offensichtlich über die Bedeutung der für Friederikenthal geltenden Gemeindesatzung falsch informiert worden, sonst hätte z.B. der WWBU-Ausschuss nicht am 29.8.2017 einstimmig gegen eine Satzungsänderung votiert. Wer ist dafür verantwortlich zu machen?
   Antwort: *Die Beratungen basieren auf Informationen des Kreisbauamtes Plön.*
2. Warum hat die Gemeinde den Gesprächstermin mit der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises am 1. Juni nicht wahrgenommen? Und warum keinen Vertreter geschickt, wenn der Bürgermeister verhindert war?
   Antwort: *Bürgermeister Köpke gibt bekannt, dass er aus dringenden persönlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.*
3. Warum sind die Friederikenthaler Grundstückseigentümer bis heute nicht offiziell und schriftlich darüber informiert worden, dass z.B. eine Vermietung von Ferienwohnungen weiterhin geduldet wird?
   Antwort: *Die Gemeinde und die Amtsverwaltung sind über die neue Situation nur durch betroffene Anlieger informiert worden. Eine entsprechende verbindliche Mitteilung kann nur seitens des Bauamtes erfolgen.*

(Unsere Meinung dazu: Die Antworten 2 und 3 sind nicht überzeugend. Wenn man alle Beteiligten Einwohner über ihre Meinung zur Satzungsänderung per Anschreiben befragen kann, hätte man sie ebenso über wichtige neue Erkenntnisse informieren können).

NESSENDORFER-MÜHLE
Freilandeier

Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

Wir hatten es schon angedeutet und es war nicht anders zu erwarten, die erste **Zwischenbilanz** des **Kurbetriebes** ist sehr erfreulich. In fast allen Bereichen sind die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dank des guten Wetters haben sich die Einnahmen durch Tagesgäste sogar fast verdoppelt.

Im Kurausschuss kam auch das Thema **Plastikmüll** zur Sprache (wir berichteten). Zum Thema **Badeinsel** am Sehlendorfer Strand hat die DLRG davon abgeraten, weil ungeübte Schwimmer sich übernehmen könnten, denn die Insel müsste sehr weit draußen montiert werden, damit Sprünge ins Wasser ohne Gefahr möglich sind.

Am 6. November befasste sich der **Kurausschuss** mit dem **Wirtschaftsplan 2019**. Dessen Ansätze sind natürlich nicht aufgrund der Zahlen des „Supersommers" in diesem Jahr, sondern auf der Basis eines ‚normalen" Sommers aufgestellt worden. So wird bei Ein- und Auszahlungen von 538.300 € mit einem ausgeglichenen Erfolgsplan gerechnet. Im Vermögensplan betragen die jeweiligen Summen 68.000 €.

Auf Antrag der SPD wird sich ein Arbeitskreis von Mitarbeitern und Kassierern mit einer **Unterstellmöglichkeit für die Kassierer** befassen und Vorschläge machen, um die in diesem Jahr extrem schwierigen Arbeitsbedingungen zu verbessern. Diese sollen möglichst in die geplante Neugestaltung der gesamten Verkehrsinsel integriert werden können bzw. dieser nicht entgegenstehen. Ebenso beantragte die SPD, dass in Zukunft die Mitarbeiter nicht sieben Tage arbeiten sollen, auch wenn sie sich freiwillig dazu bereiterklärt haben. Das ist in diesem Rekordsommer wochenlang vorgekommen!

Die Betreiber der Geschäfte am Strand werden in der kommenden Saison auf **plastikfreie Verpackung** für den Außer-Haus-Verkauf umstellen.

♦

Der Wasser-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss hatte am 13. November eine sehr umfangreiche Tagesordnung mit z.T. schwierigen Themen, so dass die Sitzung erst um 22.15 Uhr beendet war.

Die alljährliche **Löschwasserschau** hat stattgefunden und hat ergeben, dass in den meisten Fällen die Umrandung freizuschneiden ist, ausgebaggert werden muss oder Zäune neu zu setzen sind. Nach dem Kaköhler Teichweg ist nun der Dorfteich in Rathlau entsprechend der Prioritätenliste der Feuerwehr gereinigt worden. Auf den Fotos sieht man den geleerten Teich, bei dem allerdings die Sielbretter noch nicht eingesetzt sind und die Staumauer nicht gut aussieht. Als nächstes ist dann der Futterkamper Löschteich am Fuhlensee an der Reihe.

♦

Der **Wasserversorgungsbetrieb** hat seinen **Wirtschaftsplan** für **2019** aufgestellt. Er kalkuliert bei Einnahmen von 358.300 e mit einem Gewinn von 13.900 €. Im Vermögensplan werden 335.400 € eingeplant. Damit soll der Filter 4 im Wasserwerk erneuert, ebenfalls die Trinkwasserleitung Moorbroock in Kaköhl sowie eine Stand-By-Leitung von der Kaköhler Kreuzung B202 entlang der Kreisstraße 45 bis zur Sechendorfer Einmündung geplant

Grunenberg Fotografie
Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 1431
Pass & Bewerbungsfotos sofort

und durchgeführt werden. Das ist unbedingt erforderlich, weil die Leitung von Blekendorf über Sechendorf nach Sehlendorf recht in die Jahre gekommen ist und ein Ausfall besonders Sehlendorf treffen würde. Der **Verbrauchspreis** für das Frischwasser bleibt **unverändert** bei 1,50 pro qm Wasser.

Die SPD-Fraktion hatte einige Anträge zur Tagesordnung gestellt. Zunächst ging es um den **Umweltbeauftragten** der Gemeinde. Sachstand ist, dass auch ein bürgerliches Ausschussmitglied diese Aufgabe ausüben kann und dass auch zwei Umweltbeauftragte möglich sind. Somit werden sich auf der nächsten Sitzung die beiden Kandidaten Eckhard Mannsfeld und Fabian Wiese vorstellen. Die Wahl könnte dann auf der ersten Gemeindevertretungssitzung 2019 erfolgen.

Alle Gemeindevertreter sind über die **Ablehnungsbescheide der Straßenverkehrsaufsicht** empört. Weder eine Ampel in Kaköhl noch eine Ortsschildverlegung an das Ende der Bebauung Eichendiek wurden befürwortet. Es hat weder einen Kontakt mit der Gemeinde beim Ortstermin (!) noch eine Verkehrszählung gegeben. Die SPD stellte den Antrag, auf der nächsten Gemeindevertretung dagegen Widerspruch einzulegen, was einstimmig befürwortet wurde.

Zum Thema „**Verwendung von Pflanzenschutzmitteln** in und auf öffentlichen Flächen“ kam die Antwort, dass weder Glyphosat noch ähnliche Mittel von der Gemeinde angewendet werden.

Zu dem Stand **„Bürgersteige in Kaköhl“** wurde auf die kommenden Arbeiten im Zuge der Glasfaserkabelverlegungen in der Alten Dorfstraße verwiesen. Auch muss anhand von Lageplänen klar festgestellt werden, wo eigentlich die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Bereich liegen. Das ist an vielen Stellen sehr unklar. An der Nordseite der B202 handelt es sich nach Behördenauskunft um einen Randstreifen und nicht um einen Bürgersteig. Das macht den Zustand allerdings nicht besser!

Die SPD fragte auch nach dem **Tempomessgerät** und hält deren Einsatz an vielen neuralgischen Punkten in der Gemeinde für sinnvoll. Die der Gemeinde gehörenden Geräte sind wohl nicht mehr funktionsfähig und auch nicht auf dem neuesten Stand. Die SPD schlug vor, das im Amt befindliche Gerät auszuleihen. Vor allem auch im Sommer, um in der Ortsdurchfahrt Kaköhl an der B202 dann auch konkrete Zahlen über die Zahl der Autos und die Überschreitungen zu bekommen. Auch an dem Abschnitt Ausfahrt Eichendiek bis Ende Bebauung Eichendiek könnten belastbare Zahlen ermittelt werden, die man der Straßenverkehrsbehörde vorlegen könnte.

Die **Sanierung der Wege** ist und bleibt ein Dauerbrenner. Vor allem der Teichweg und der Hopfenberg sind immer wieder im Gespräch, weil sie immer wieder in einem desolaten Zustand sind. Die Sanierung mit einfachen Lösungen sind nach kurzer Zeit wieder verpufft, die teuren Lösungen mit Anliegerbeteiligung sind von diesen eher nicht gewollt. Wenn konkrete Pläne und Angebote vorliegen, könnte auf einer Einwohnerversammlung ein Meinungsbild erfragt werden.

Ein Druckfehler ist wichtig,
weil er den Entdecker stolz macht, dass er ihn gefunden hat.
Karl Kraus

Zum Stand **„Glasfaserausbau“** wurde mitgeteilt, dass die Arbeiten wohl erst im Frühjahr 2019 beginnen werden. Es hat bisher Verlegungen von Leerrohren im Rahmen der Arbeiten an der Elektrizitätsleitung von Nessendorf nach Rathlau-Kolonie und auf private Initiative zum Windmühlenkamp und zum Geschenberger Weg gegeben. Wenn man die überall aufgehängten Transparente sieht, könnte man meinen, dass es morgen schon losgehen wird….

Dazu teilt der Zweckverband mit, dass (vorbehaltlich der Auftragsvergabe) die Firma PKV in unserer Gemeinde tätig werden wird. Es habe sich bewährt, in der Startphase der Bauarbeiten weitere Informationsveranstaltungen in den Gemeinden durchzuführen. Es haben sich durch die unvermeidliche Pause zwischen Vorvermarktung und Baubeginn viele Fragen angesammelt, die dann geklärt werden können. Die nicht erreichten Ziele führt der Zweckverband auf die durch die Nässe zu Beginn des Jahres verursachte Verzögerung von 8 Wochen zurück. Zudem waren oft Bohrungen anstelle von schneller durchzuführenden Grabungen nötig. Zudem gibt es hohe Nachfrage im Tiefbaubereich und angespannte Situationen im Bereich der Materiallieferanten. Dadurch haben sich die Fertigstellungstermine in vielen Gemeinden verschoben, wo die Ortstrasse zwar komplett fertig ist, aber die Hausanschluss-Installationen sich verzögern.

Dazu wird der der Zweckverband erklärt, dass zunächst die Hauptleitungen zwischen den Gemeinden zum Aufbau der zentralen Verteilergebäude (PoPs) verlegt werden. Über diese werden Signale in die Gemeinde geliefert und nur so kann eine Gemeinde versorgt werden. Anschließend werden die Ortsnetze erstellt und die einzelnen Hauszuführungen gelegt.

Bevor der Ausbau startet, werden die Bürger per Post informiert und der beauftragte Bauunternehmer wird ihnen vorgestellt. Dieser meldet sich anschließend, um einen Termin für die Besprechung der Hauszuführung auszumachen.

Meckerecke

Unsere Meckerei wegen eines toten Wildschweins im Schacht hatte sich schon erledigt, als die Zeitung erschien. Das kann natürlich mal vorkommen, ist immerhin besser, als wenn nichts geschieht.

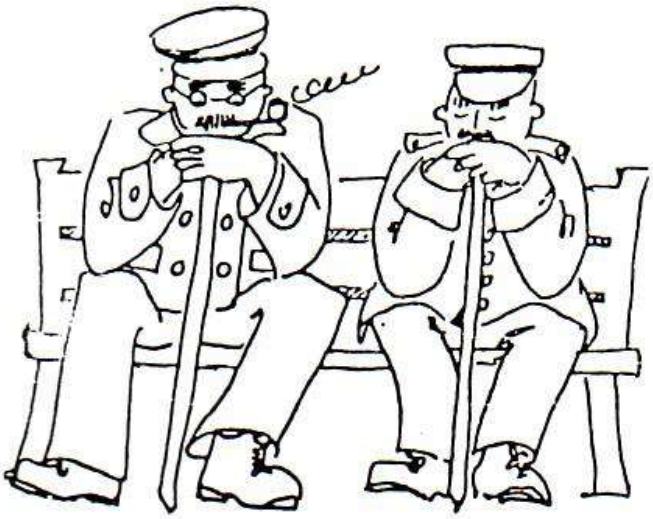
Diesmal geht es (die dunkle Jahreszeit hat uns zu fassen) vor allem um die Straßenbeleuchtung. Es wird bemängelt, dass diese in den verschiedenen Ortsteilen zu ganz verschiedenen Zeiten aus- und angeht. Es kommt vor, dass die Lampen in Nessendorf schon leuchten, wenn es noch taghell ist. Wir wiederholen unseren Hinweis, doch bitte Defekte im Gemeindebüro zu melden. Nur wenn dann tagelang nichts passiert, ist Meckern berechtigt. Vielleicht fallen unseren aufmerksamen Lesern auch noch Örtlichkeiten ein, wo man eine Solarlampe wie in Kaköhl aufstellen könnte. Hinweise werden gerne entgegengenommen und weitergegeben. (Adresse siehe Seite 16).

Es besteht auch die Möglichkeit, in den öffentlichen Ausschüssen der Gemeinde oder auf der Sitzung der Gemeindevertretung Fragen zu stellen und Probleme anzusprechen. Das wird nach wie vor kaum genutzt!

Die Sitzungstermine für 2019 werden erst Anfang Januar festgelegt, Sie finden die Einladungen dazu jeweils in unserem Aushangkasten in Kaköhl an der Bushaltestelle B202.

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat Ophollen?
Hinnerk: Jo, dat is nich licht. Ik kenn dat vun't Smöken. Dat kann ik ok nich laten.
Klaas: Man nu will je uns Bundeskanzlersch ophollen. Tominst als Vörsitter vun de CDU.
Hinnerk: Dat hett se ok nich gern makt, dat kunnst ehr wull ansehen. Se hett je vörher jümmers seggt, dat dat nich goot is, wenn se nich beide Opgaven hett.
Klaas: Un nu sünd dor je glieks ganz gau Kandidaten, de dat wietermaken wüllt.
Hinnerk: Genau. Ehr sülven weer dat bestimmt dat Leefste, wenn ehr Generalsekretärin dat warrt. Un de will dat je ok.
Klaas: Man dat is noch lang nich rut! In de CDU hebbt jümmers de Mannslüüd den Ton angeven, de hebbt sik ok nicht denken kunnt, dat se so lang en Fruu an de Spitz hebben würrn.
Hinnerk: Dat Jens Spahn dat gern wull, dat weer je ganz klor.
Klaas: Man denn keem glieks an annern Dag Merz ut de Versenkung un will nu Vörsitter warrn. Un wenn de dat warrt, glööv mi dat, denn blifft Merkel ok nich mehr lang Kanzlersch. Dat makt se nich mit, un de SPD wull ok nich



Hinnerk: Man wat mi je wunnert, dat de Bayern maken könt, wat se wüllt! Erst Dobrindt mit sien Maut för all, denn Seehofer, wat de vörhett, dat kann je keen Minsch mehr verstahn. Un Scheuer schafft dat nich bi den Diesel-Skandal un kriegen de Autolüüd bi de Büx.
Klaas: So is dat, de Lüüd, de lever ophollen schüllen, de doot dat nich. Un de annern mööt sik dormit afquälen un kamt dorbi vör luuter Striet nich to dat, wat se egentli maken schüllt: Klore Pläne hebben un vernünftige Gesetzen moken.

Aus dem Kreistag: Jagdsteuer abgeschafft!

Nachdem die Wiedereinführung der Jagdsteuer aufgrund einer ernüchternden Haushaltslage im Jahr 2012 neben etlichen Streitigkeiten zwischen den Fraktionen, vor allem für die Verweigerung der Kreisjägerschaft bei der unentgeltlichen Fallwildentsorgung gesorgt hat, sind einige Versuche unternommen worden, eine einvernehmliche Lösung zwischen dem Kreis Plön und der Kreisjägerschaft zu erreichen. Letztere zeigte sich jedoch in zahlreichen Gesprächen kompromisslos. Die Entsorgung der verendeten Tiere erfolgte daher anschließend durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, was zur Folge hatte, dass die Tierkadaver oftmals tagelang am Straßenrand liegen blieben.

Derartige Zustände sind in finanziell besseren Zeiten nur schwer zu rechtfertigen. So richtig es damals gewesen ist, die Defizite des Kreishaushaltes auszugleichen, so richtig ist es heute, die Jagdsteuer abzuschaffen und die Fallwildentsorgung erneut der Kreisjägerschaft aufzuerlegen. In diesem Sinne fasste der Kreistag auf seiner Sitzung am 27.09.2018 den Beschluss, die Jagdsteuer ab dem Jagdjahr 2019 vollständig abzuschaffen, sofern die Kreisjägerschaft neben der Fallwildentsorgung auch biotopgestaltende Maßnahmen und sonstige Zwecke des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes sowie der Nachwuchs- und Jugendausbildung im Kreis Plön kostenfrei übernimmt.

In unserer Zeitung wird unser Kreistagsabgeordneter Christian Otto (Friederikenthal) regelmäßig über die im Kreistag behandelten Themen berichten, die für die Bürger unserer Gemeinde relevant sein können.

Unsere Dörfer 1855

In dem Jahr gaben Johannes v. Schröder und Hermann Biernatzki die umfangreiche „Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und des Gebiets der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck“ heraus.

Sie enthält z.T. ausführliche Beschreibungen der Ortschaften, die wir im Folgenden wiedergeben.

Blekendorf (vorm. Bleckendorpe), Kirchdorf am Grüllbek, einer im Gute Klethkamp entspringenden und in den Futterkamper Mühlenteich mündenden und so durch die Mühlenau in den Sehlendorfer-Binnensee sich ergießenden Au, $\frac{5}{8}$ M. südöstlich von Lütjenburg, im Gute Futterkamp, Pr. Oldenburg. Br. 54° 16′ 35″, L. 28° 18′ 45″. — Dieses Dorf enthält 7 Vollhufen, von denen 4 ausgebaut sind, und 36 Kathen. Eine ausgebaute Hufe an der Klethkamper Scheide heißt Großekoppel, eine an der Kakoeler Scheide Hohenkamp und eine östlich vom Dorf an der Landstraße Schütterwiese; eine Kathe westlich vom Dorf Hilleck, eine Krugstelle mit Land an der Landstraße von Oldenburg nach Lütjenburg Trotzkrug. Einige Kathen im Dorfe heißen Schloß, einige andere Weide. — Die Kirche ist der St. Clara geweiht und durch den Grafen Adolf IV. nach der Schlacht bei Bornhöved, zwischen den Jahren 1227 und 1230, von Feldsteinen erbaut; sie hat einen ansehnlichen von Ziegelsteinen erbauten Thurm von bedeutender Höhe. Der Besitzer von Futterkamp präsentirt den Prediger und die Gemeinde wählt. — **Eingepfarrt:** vom Gute Futterkamp: der Haupthof, Blekendorf, Butzkuhl, Dammkrug, Friederikenthal, Großenholz, Großekoppel, Günnenfelde, Hilleck, Hohenkamp, Packhaus, Schloß, Schütterwiese, Sechendorf, Sehlendorf (Hof und Dorf), Sehlendorfer-Strand (Tivoli), Trotzkrug, Weide; vom Gute Klethkamp: Rathlau, Stubbusch; das lübsche Stadtstiftsdorf Kaköl mit Buschkathe. — Vz.: 258, worunter 1 Schmied, 2 Krüger und einige Handwerker. — Vz. des Ksp.: 1565. — Ar.: 669 Stt., worunter 68 Ton. Wiesen. Der Boden ist ein guter Grandboden; einzelne Ländereien heißen Motel, Eichenwriedt, Jetthörn, Schelmbreede, Schaarkoppel, Nalenkamp, Börndohr, Düvelssteert, Bohörn, Bakenkamp, Kühl, Ohlendörp (westl. vom Dorfe), Ludwigsien, Bohebleken, Hilleck, Ehlendskoppel, Hennihop, Godenberg, Plumbrook und Grüllberg. Auf der Feldmark liegen die Gutshölzungen Großkoppel und Helldahl.

Friederikenthal, ein 1797 angelegter Meierhof im Gute Futterkamp, Ksp. Blekendorf; hat ein Areal von 273 Steuert. Der Boden ist ein guter Grandboden; die wenigen Wiesen sind nur mittelmäßiger Art. Beim Hofe befindet sich ein kleiner Fischteich, Hofteich genannt. Einzelne Ländereien heißen Högsdorferhörn, Junkerloch, Schrieverberg und Wriedtenhof. — Unmittelbar am Hofe liegt 1 Kathe, welche die Wohnung des Vogts ist. — Das Wohnhaus ist von Brandmauern und am Ende des vorigen Jahrhunderts erbaut. — Auf der Koppel Wriedtenhof oder Wallkoppel nordwestlich nicht weit vom Hofe liegt eine mit Busch bewachsene höchst merkwürdige uralte Befestigung, vielleicht aus slavischer Zeit; sie besteht aus 2 unmittelbar nebeneinander gelegenen nicht großen und abgerundeten Anhöhen, die auf der Spitze mit Wällen umgeben und die gemeinsam mit einem Burggraben von länglichrunder Form umzogen sind, welcher Graben sie beide auch von einander scheidet; offenbar hat hier eine Burg gelegen.

Friedrichsleben (Hoberg), ein vorzüglich schön in hoher Gegend an einer kleinen Hölzung gelegener Meierhof im Gute Klethkamp, Ksp. Nüchel; hat ein Areal von 433 Ton. à 240 Q. R. (360 Steuert.). Der Boden ist verschiedenartig, theils schwerer, theils leichterer Art. — Der Hof ist wahrscheinlich auf den Ländereien eines ehemaligen Dorfes **Hoberg** errichtet. — Auf einer der Koppeln genießt man eine überaus schöne Aussicht.

Sehlendorf, ein auf einer Anhöhe gelegener Meierhof, ¾ M. nordöstlich von Lütjenburg, im Gute Futterkamp, Ksp. Blekendorf. — Derselbe hat ein Areal von 414 Steuert. Der Boden ist ein guter, zum Theil lehmigter Grandboden, aber quelligt; die Wiesen sind größtentheils Salzwiesen, welche bei hohem Wasserstande der Ostsee überschwemmt werden. Einzelne Ländereien heißen Goldberg, Stenapen, Holzkoppel, Kaßland, Ekensöhren, Bötels und Butzkrog. Eine Hufe im Dorfe Sehlendorf wird mit dem Hofe zusammen bewirthschaftet. Auf dem Hoffelde liegen 3 Hölzungen, größtentheils Eichenhölzungen, welche Sehlendorferholz, Fuchskuhle und Butzkrogsrehmen genannt werden. — Der Hof ward massiv im J. 1820 erbaut; das von der Futterkamper Gutsherrschaft benutzte Wohnhaus ist 1839 erhöht und vergrößert, es hat 3 Stockwerke und ein flaches Dach; auch ist es von Anlagen umgeben und man hat von demselben eine weite Aussicht über's Meer.

Sehlendorf (vorm. Selendorpe), Dorf im Gute Futterkamp, etwas westlich entfernt von dem gleichnamigen Hofe gelegen, in der Nähe der Ostsee, Ksp. Blekendorf; enthält 3 Vollh. und 12 Kathen. Nordöstlich an einem Damm, welcher nach der hier von der Ostsee gebildeten sogen. Sehlendorfer Bucht führt, an der eine kleine Schiffbrücke liegt, ist eine Stelle (Wirthsh.) ausgebaut, welche Packhaus genannt wird und außer einem neuen Wohnhause mit mehreren geräumigen Packhäusern versehen und mit einigen Ländereien in Zeitpacht gegeben ist; es wird hier ein ziemlich beträchtliches Holz-, Kalk-, Eisen-, Steinkohlen-, Theer- und Korngeschäft betrieben. Westlich hiervon am Strande jenseits des Ausflusses des Sehlendorfer Binnensees (Osterbrök, s. Binnensee) in die Ostsee, durch den hier eine Durchfahrt und über welchen hier eine Fähre für Fußgänger (vormals ein Steg) führt, liegen in der Nähe der Neudorfer Scheide 2 Kathen mit mehreren Wohnungen, welche Sehlendorfer-Strand (Tivoli) genannt und von Arbeitern und einem Fischer bewohnt werden; die eine Stelle ist ein Wirthsh., auch ist hier ein Landungsplatz für kleine Fahrzeuge. — Vz.: s. Futterkamp. — Unter den Einwohnern sind mehrere Handwerker. — Schmiede. — Schule mit 2 Lehrern (100 K.). — Ar.: 197 Steuert., worunter 27 Ton. Wiesen. Der Boden ist ein guter Grandboden, theilweise etwas quelligt. Einzelne Ländereien heißen Kemmelin, Boland, Preetz, Ueterstland, Wallkamp und Knebs. Die Wiesen sind zum Theil Salzwiesen. Eine Hufe wird mit dem Hofe Sehlendorf zusammen bewirthschaftet. An dem Hofplatz der letztgenannten Hufe und unmittelbar an der nördlich vom Dorfe gelegenen Koppel Wallberg liegt ein runder, nicht großer, aber ziemlich hoher und mit Busch bewachsener Hügel, der von einem zum Theil noch mit Wasser gefüllten Graben umgeben ist.

Bei Blekendorf fällt das heute unbekannte Hilleck auf, auch, dass mehrere Katen Schloss heißen.
Dass es in Friedrichsleben früher ein Dorf Hoberg gegeben hat, ist ebenfalls nicht so geläufig.
Besonders: Die weite Aussicht übers Meer von Hof Sehlendorf, ferner dass im Brök eine Durchfahrt zum Tivoli war wie auch eine Fähre für Fußgänger. (wird fortgesetzt)

ANETTE'S Friseurladen
Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen
Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Tietze GmbH
-meisterbetrieb-
malerfachbetrieb
Ihr maler glaser bodenleger
24321 lütjenburg
auf dem hasenkrug 2
tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249
Tietze
Ambiente

Förderverein soll gegründet werden

Das Betreuer-Team der Jugendfeuerwehr ist auf der Suche nach Gründern eines Fördervereins. Für weitere Informationen und Fragen wird zu einer Veranstaltung am Dienstag, 15. Januar, um 18.30 Uhr ins Feuerwehrhaus Blekendorf eingeladen

Der Sozialverband war in Thüringen

Vom 28.8. bis 2.9. fand die diesjährige Sechstagesfahrt nach Thüringen statt. Mit 41 Personen fuhren wir in die fünftkleinste Stadt Deutschlands, nach Ziegenrück ins Hotel am Schlossberg, direkt an der Saale, wo wir herzlich empfangen wurden. Die Zimmer wurden verteilt und man traf sich zum Abendessen wieder. Ein örtlicher Chor sang zur Begrüßung, u.a. auch das Rennsteig-Lied.

Am nächsten Tag stand u.a. die Stadt Plauen auf dem Programm. Nach einer kurzen Führung durch die Reiseleiterin blieb noch etwas Freizeit bis es weiter nach Brockau ging. Dort wurde gezeigt, wie die bekannten Plauener Spitzen hergestellt werden, und das z.T. noch mit über 100 Jahre alten Maschinen. Aber auch der Verkaufsladen fand großes Interesse. Danach ging es weiter zur 78m hohen Göltzschtalbrücke, der größten Ziegelbrücke der Welt, über die heute noch Züge fahren. Nach der Kaffeepause ging es zurück ins Hotel.

Am Donnerstag war die Landeshauptstadt Erfurt das Ziel, wo wir mit einer historischen Straßenbahn die Stadt abfuhren. Die bekannte Krämerbrücke musste man zu Fuß erkunden. Nach etwas Freizeit ging es zurück ins Hotel.

Am Freitag war eine kleine Rundfahrt angesagt, u.a. mit Neuhaus am Rennsteig und der Glasbläserei Greiner (siehe Foto). Hier durfte der erste Vorsitzende zeigen wie Glas geblasen wird (oder auch nicht). Die reichlichen Verkaufsflächen wurden in Augenschein genommen und genutzt, um sich dann bei einem kleinen Imbiss zu erholen. Durch die rechtzeitige Rückkehr konnte auch der Ort Ziegenrück erkundet werden. Am Abend fand dann der beliebte Tanzabend statt, bei dem man Liederwünsche äußern konnte. Es wurde ein sehr netter Abend. Am Samstag führen wir nach Saalfeld, machten einen Stadtbummel, um dann weiter nach Saalburg zu fahren. Hier auf dem größten Stausee Deutschlands, dem Bleilochstausee, wurde eine Schifffahrt unternommen. Es war wenig Wasser im See, so dass man viel freie Uferböschung sehen konnte. Danach ging es wieder ins Hotel, wo schon die Koffer gepackt wurden, denn am nächsten Tag war die Heimreise angesagt. Am Abreisetag weinte dann sogar der Himmel, es regnete.

.

Alles war wunderbar, es waren nette Wirtsleute und nettes Personal. Das Frühstücksbuffet immer große Klasse und das Menü am Abend war sehr gut. Man konnte es aus vier Gerichten auswählen. Auch ein Lob an unseren Busfahrer Harry, der die engen Straßen und Kurven gut gemeistert hat. Ich denke, es hat allen gut gefallen, dass dann im nächsten Jahr alle wieder dabei sind, wenn es vom 1.-6. September in den Spreewald geht. (Dieter Rüder)

Ehrungen: 50 Jahre in der SPD

Die Mitgliederversammlung und das Rotkohlessen waren die Gelegenheiten für den SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung, zwei Mitglieder für jeweils 50jährige Mitgliedschaft zu ehren. Elfriede Bendfeldt aus Blekendorf ist immer dabei, wenn es um helfende Hände geht und jetzt noch als Schriftführerin im Vorstand tätig. Erhard Lühr aus Futterkamp war von Anfang an in wechselnden Funktionen in Partei und Gemeinde tätig, zuletzt als Gemeindevertreter und Vorsitzender des Finanz- und Schulausschusses. Zudem wurden beide auf einer Jubilarveranstaltung des Kreisverbandes geehrt.

Das war vor Ort bei den obengenannten Veranstaltungen schon mit Rose und Urkunde geschehen. Bei der Mitgliederversammlung am 8. Oktober gab es nur wenig Veränderungen: Matthias Ehmke bleibt erster Vorsitzender, Eckhard Mannsfeld aus Kaköhl ist neuer stellvertretender Vorsitzender anstelle von Ulrich Bioly, Kassenwart bleibt Detlef Rix, Schriftführerin Elfriede Bendfeldt, Beisitzer sind Angela Ebert, Ulrich Bioly, Christian Otto und Dominik Hoyer aus Hohwacht.

Beim Rotkohlessen am 27. Oktober im „Seaside“ in Hohwacht gewann übrigens der erste Vorsitzende Matthias Ehmke das wie immer von Holger Schöning ausgetüftelte knifflige Quiz. Anwesend waren auch die Landtagsabgeordnete Regina Poersch und der Kreisvorsitzende Norbert Maroses.

Die Rote Laterne brennt in Kaköhl!

So hatte man sich das – auch nach dem nicht so guten Start denn doch nicht vorgestellt, seit der knappen Niederlage in Altenkrempe ist unsere Mannschaft Schlusslicht in der Kreisliga 8.

Dennoch ist der Abstand zu Altenkrempe und der BSG Eutin gering und es müssen ja „nur“ zwei Vereine überholt werden, um den Klassenerhalt zu schaffen. Etliche Gegner haben sich auch als kaum oder gar nicht stärker erwiesen und sind schlagbar. Zu denken gibt auch, dass es auswärts nicht einen einzigen Punkt zu holen gab.

Nach der Winterpause wird es durch einige gute Neuzugänge und hoffentlich wieder genesene Stammspieler mehr Qualität im Kader geben. Das ist auch nötig. Dennoch hat die Mannschaft immer wieder Zusammenhalt gezeigt und das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht, das lässt denn doch Trainer Marc Wiese mit Benjamin Lübcke und Obmann Timo Nagel hoffen. Von Trainer Martin Köll hatte man sich vor einigen Wochen getrennt.

Die zweite Mannschaft hat zu wenig Punkte eingefahren, zu oft knapp und unnötig verloren. Das soll nach der Winterpause besser werden, hofft Trainer Manuel Behrens.

Durch die nun schon mehrjährige Zusammenarbeit in der Jugendspielgemeinschaft „Hohwachter Bucht“ haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, in unserem Verein aktiv Fußball zu spielen, zumal es jetzt auch wieder eine A- und B-Jugend gibt. Problem sind natürlich die weiteren Fahrten zum Training oder auch zum „Heim“-Spiel. Mit Ablauf der Spielzeit wird der VfL Schwartbuck der JSG nicht mehr angehören. Einzelheiten zu den Mannschaften, Trainern und Trainingszeiten gibt es auf der Internetseite, auch auf der Seite des SC Kaköhl findet sich ein Link.

Von der Tischtennis-Abteilung

Hier gibt es keinerlei Abstiegssorgen. Auch in diesem Jahre sind die drei Mannschaften sehr erfolgreich, obwohl die 2. und 3. aufgestiegen waren!

Die 1. Mannschaft steht in der Kreisliga auf dem ersten Platz, mit 13:1 Punkten.

Die 2. Mannschaft nimmt in der 1. Kreisklasse Platz 4 ein, mit 9:5 Punkten.

Die 3. Mannschaft ist auch in der 3. Kreisklasse weiter erfolgreich und steht mit 11:3 Punkten auf Platz 3.

Termine in der Gemeinde:	**Telefonnummer der <u>Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:</u>** **☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de** **<u>Öffnungszeiten:</u>** **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr** **Montag, Dienstag , Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr** **Mittwoch geschlossen**

Sonntag, 2. Dezember	14 Uhr Adventsfeier am Feuerwehrhaus Blekendorf
Montag, 3. Dezember	18 Uhr Erster offener Adventskalender bei Deinas, Blekendorf
Sonnabend, 8. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde (siehe ges. Einladung)
Montag, 10. Dezember	18 Uhr Zweiter offener Adventskalender bei Vandrey,Futterkamp
Dienstag, 11. Dezember	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Mittwoch, 12. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe, Gemeindehaus Blekendorf
Donnerstag, 13. Dez.	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, „Treschan“ Högsdorf
Montag, 17. Dezember	17 Uhr Weihnachtssingen der Grundschule in der St.Claren-Kirche 18 Uhr Dritter offener Adventskalender bei Söhren, Futterkamp
Montag, 24. Dezember	14 Uhr Krippenspiel im Gemeindehaus 18 Uhr Christvesper St. Claren-Kirche
Sonnabend, 5. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein und Tanz, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Montag, 7. Januar	19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine, Tourist-Info Sehlendorf
Sonnabend, 17. Februar	19 Uhr Schnitzelessen der Totengilde Rathlau, Ort noch nicht bekannt
Donnerstag, 21. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung Sozialverband Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Sonntag, 3. März	**„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 132** erscheint

GRÜNE TONNE	**Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 3. Dezember, 2.(Mi)u.28. Januar, 25.Februar
GELBER SACK	**dienstags, 14 tägig,** (4. u. 18. Dezember, 2.(Mi), 15. u. 29. Januar, 12. u. 26. Februar)

Wir wünschen allen unseren Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr 2019!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Reparatur
Sanierung
Neubau
Holstein-Dach
David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
info@holstein-dach.de 0 173 - 72 08 910
www.holstein-dach.de 0 43 82 - 92 69 872

nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:
Egon und Lisa Breier
in Futterkamp
am 12. Oktober

✶

Zur Goldenen Hochzeit:
Josel und Renate Bioly
in Futterkamp
am 29. November

✶

zum 85. Geburtstag:
Frauke Schöning
in Sehlendorf
am 10. September

✶

Elsbeth Kohrt
in Sechendorf
am 12. September

✶

Anna Münster
in Futterkamp
am 18. September

✶

Ewald Herbst
in Blekendorf
am 28. September

✶

zum 85. Geburtstag:
Helga Meier
in Kaköhl
am 12. Oktober

✶

Karl Johannes Biss
in Rathlau
am 18. Oktober

✶

zum 80. Geburtstag:
Peter Lübker
in Sechendorf
am 9. Oktober

✶

Helga Knop
in Blekendorf
am 22. Oktober

✶

Helga Kioltyka
in Kaköhl
am 14. November

✶

Ilse Rüder
in Kaköhl
am 14. November

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben,was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ✆ 04381/8727.